

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Entwicklungen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Teil 5: Wirtschaft

5.40 Entwicklungen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ ihr eigenes Einkaufsverhalten bei Lebensmitteln reflektieren,
- ◆ verschiedene Betriebsformen im Lebensmitteleinzelhandel vergleichen,
- ◆ Erfolgsfaktoren für Edeka als Beispiel eines führenden Unternehmens im Lebensmitteleinzelhandel herausarbeiten,
- ◆ Aufgaben und Entscheidungen des Bundeskartellamts im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels erklären und diskutieren,
- ◆ neuere Entwicklungen im Lebensmitteleinzelhandel erläutern und ihre Bedeutung für die „traditionellen“ Unternehmen darstellen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Betriebsformen im Lebensmitteleinzelhandel</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen zunächst an einer kleinen Umfrage zum Thema Lebensmittelkauf teil: Wer geht gerne einkaufen? Was spielt eine Rolle für die Auswahl des Geschäfts, in dem man einkaufen geht?</p> <p>Sie ordnen dann bestimmte Betriebsformen den richtigen Charakteristika zu und lernen einige Fachbegriffe zum Thema kennen.</p> <p>Ein Ranking der 30 erfolgreichsten Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel zeigt Umsatzzahlen und Konzentrationsprozesse auf.</p>	<p>→ Kleine Umfrage zum Thema "Lebensmittelkauf"/M1a (Fragebogen, Foto)</p> <p>→ Verschiedene Betriebsformen im Lebensmitteleinzelhandel/M2b und c (Tabelle, Erklärungen) 💡 Lösung zu M2b/M2d (Tabelle)</p> <p>→ Betriebsformen im Vergleich/M1e und f (Text und Ranking)</p>
<p>II. Porträt „Edeka“</p> <p>Ein Text behandelt die Geschichte der Edeka-Gruppe und macht deutlich, welche Erfolgsfaktoren für die Expansion des Unternehmens wichtig waren.</p>	<p>→ Ein Supermarkt im Porträt/M2a bis d (Text, Fotos)</p>
<p>III. Wenn das Kartellamt entscheidet</p> <p>Die Grenzen des Expansionskurses von Edeka werden anhand der jüngsten Entscheidung des Bundeskartellamts zur Übernahme von Real-Märkten durch Edeka deutlich. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich hier auch</p>	<p>→ Wenn das Kartellamt entscheidet/M3a bis d (Texte, Tabelle) 💡 Lösungsvorschlag zu M3a bis d, Arbeitsaufträge 2 und 3/M3e (Tabelle, Text)</p>

Teil 5: Wirtschaft

allgemein mit den Aufgaben des Bundeskartellamts im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels. Außerdem wird ein Blick auf vergangene Ereignisse geworfen: Der damalige Wirtschaftsminister Gabriel hebelte eine Entscheidung des Kartellamts zur Übernahme von Filialen von Kaiser's Tengelmann durch Edeka aus. Davon ausgehend kann diskutiert werden, ob das Bundeskartellamt mehr Befugnisse haben sollte.

IV. Neue Trends in Zeiten der Pandemie?

Zwei Texte thematisieren zwei Entwicklungen im Lebensmitteleinzelhandel: Zum einen gab es in den letzten Jahren einen Trend zu mehr Bio-Produkten, zum anderen versuchte der Online-Handel mit Lebensmitteln sich zu etablieren. Beide Trends nahmen mit der Corona-Pandemie eher zu, dennoch bedrohen sie nicht wirklich den traditionellen Lebensmitteleinzelhandel, da dieser die Trends aufnimmt und in die eigene Geschäftsstrategie integriert.

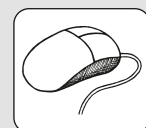
→ **Neue Trends in Pandemie-Zeiten?/
M4a bis c (Texte)**

Tipps

- Handelsverband Deutschland: Handelsreport Lebensmittel. Corona-Update 2020. file: <https://einzelhandel.de/component/attachments/download/10492>; 2020
- Kortum, Carsten: LEH-Betriebsformen im Lebenszyklus. Theorien zum institutionellen Wandel im Handel. Schriftenreihe Handelsmanagement, 2020
- Lehmann, Felix: Mehr Wert im stationären Lebensmitteleinzelhandel, BWL Hochschulschriften Band 9, 2019
- Rumscheidt, Sabine: Branchen im Fokus: Lebensmitteleinzelhandel. file: <https://www.ifo.de/publikationen/2020/aufsatz-zeitschrift/branchen-im-fokus-lebensmitteleinzelhandel>; 2020

Autorin: Ulrike Seitz ist seit 1998 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg. Sie arbeitete viele Jahre als Fachberaterin für das Fach Gemeinschaftskunde am Regierungspräsidium Karlsruhe und hatte einen Lehrauftrag für Gemeinschaftskunde am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Karlsruhe. Seit August 2019 ist sie Schulleiterin am Lessing-Gymnasium in Karlsruhe.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik Sekundarstufe I → Wirtschaft.



Verschiedene Betriebsformen im Lebensmitteleinzelhandel

Arbeitsauftrag:

Die Tabelle ist durcheinander geraten! Ordne die jeweils passenden Merkmale den einzelnen Betriebsformen zu. Du findest Begriffserklärungen unter der Tabelle.

Betriebsform	Merkmale
SB-Geschäft	Autoorientierter Standort, breites und tiefes Sortiment, viel Non-Food, hohe Sonderangebotsintensität, zwischen 1.500 und 4.000 qm Verkaufsfläche
Supermarkt	Nahversorger oder in Kombination mit Großfläche, Fokus auf Schnelldreher, flaches Sortiment, Dauerniedrigpreise, Non-Food-Sonderposten, weitgehende Standardisierung, Kostenführerschaft angestrebt, ca. zwischen 600 und 1.500 qm Verkaufsfläche
Verbrauchermarkt	Nahversorger spezialisiert auf Schnelldreher und Genussmittel sowie Fertigprodukte, Tankstellenshops, ca. 50 bis 200 qm Verkaufsfläche
SB-Warenhaus	Nahversorger, breites und etwas tieferes Sortiment, etwas Non-Food, mittelpreisig, Bedienungstheken, zwischen 400 und 1.499 qm Verkaufsfläche
Discounter	Nahversorger, schmales und flaches Sortiment, kaum Non-Food, höherpreisig, unter 400 qm Verkaufsfläche
Fachgeschäft	Autoorientierte Standorte („grüne Wiese“), sehr breites und tiefes Sortiment, hoher Non-Food-Anteil, hohe Sonderangebotsintensität, über 4.000 qm Verkaufsfläche
Convenience Store	Spezialisierung mit hoher Sortimentstiefe, Bedienung und Beratung, Qualitätsprodukte, höhere Preise, ca. 50 bis 500 qm Verkaufsfläche

(Text: <https://www.repetico.de>)

Erklärungen zur Tabelle
SB (Selbstbedienung):

Mit dem Begriff Selbstbedienung (kurz SB) wird die Erscheinung bezeichnet, dass die Bedienung, die früher üblicherweise durch Personal ausgeführt wurde ganz oder teilweise vom Kunden selbst ausgeführt wird. Dabei kommen auch Automaten zum Einsatz. Der Übergang der Selbstbedienung, der im Einzelhandel die früher übliche Bedienungstheke weitgehend verdrängt hat, dient unter anderem der Kostenreduktion, Zeitersparnis oder besseren Verfügbarkeit.

(Text: <https://de.wikipedia.org>)

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Entwicklungen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

